

EU-Projekt sichert Hilfe gegen Leerstand an Magistralen

PRIVATE Eigentümer von Wohnhäusern an der Georg-Schumann- und der Georg-Schwarz-Straße können jetzt auf die Beratung von Fachleuten zählen. Den Rahmen dafür schafft das kürzlich gestartete EU-Projekt „EPOurban“, an dem sich Leipzig beteiligt. Vorgesehen ist, dass Architekten, Immobilienfachleute und andere Experten den Eigentümer beraten und mit ihm Strategien zur Entwicklung seines Objektes im Sinne einer Handlungsempfehlung erarbeiten. Damit knüpft dieses Projekt an die Arbeit der sogenannten Beraterarchitekten an. Sie hatten in den 1990er-Jahren den

städtischen Auftrag, Hauseigentümer zur Modernisierung und Sanierung ihrer Gründerzeithäuser zu beraten. Mit dem neuen Projekt hofft Leipzig das Problem der leerstehenden und unsanierten Altbauten entlang der Magistralen schrittweise in den Griff zu bekommen. Leipzig als leitender Projektpartner geht diesen Weg gemeinsam mit den Städten Prag (Tschechien), Celje (Slowenien), Sopot (Polen), Bratislava (Slowakei), dem österreichischen Gemeindeverbund Voitsberg und Bozen. Begleitet und unterstützt wird das Projekt von der Academia Istitropolitana Nove (Slowenien) und dem Aufbauwerk Leipzig. ■